

Neue Lagerhalle bei Camenzind

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **103 (1996)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-678319>

Nutzungsbedingungen

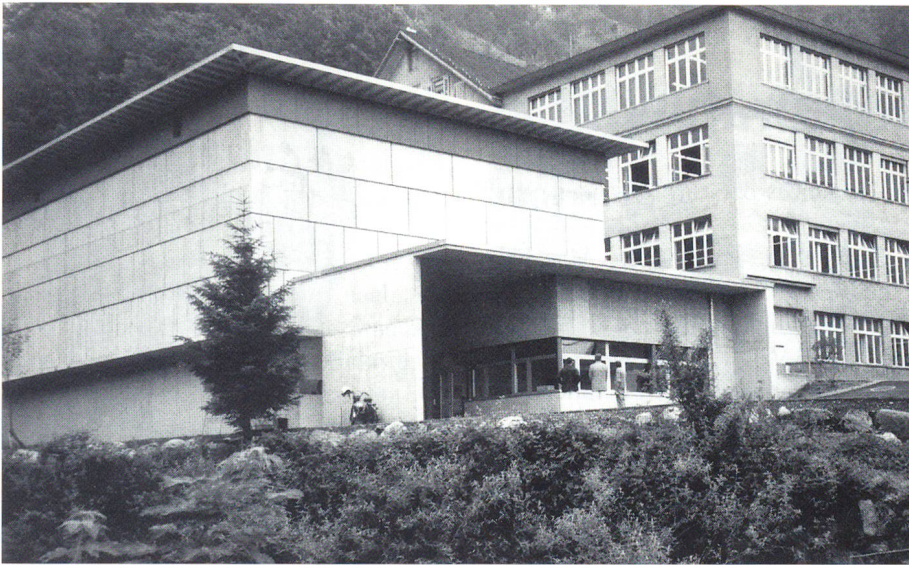
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die neue Lagerhalle vor dem alten Produktionsgebäude

Neue Lagerhalle bei Camenzind

Trotz Kurzarbeit und schleppendem Geschäftsverlauf wurde am 28. Juni 1996 bei der Camenzind + Co AG in Gersau eine neue Lagerhalle eingeweiht. Der Investitionsaufwand lag bei 1,5 Mio. Franken.

Die Halle hat ein Fassungsvermögen von 850 Palettenplätzen, wovon gegenwärtig 750 installiert sind. Das 10,4 m hohe Verschieberegallager wurde von der ELVEDI AG, Dübendorf, gebaut

und installiert. Jeder der vier Fahrwagen hat eine Tragkraft von 76 Tonnen. Gelagert werden Rohstoffe und Endprodukte. An die Halle schliesst sich unmittelbar die Spedition an. Die direkte Verbindung zwischen Produktionsgebäude und neuer Lagerhalle ermöglicht ein Tunnel. Damit kann der Materialfluss optimal gestaltet werden. Das vom Architektenbüro Urs Keiser & Rolf Müller, Zug, projektierte Gebäude passt sich nahtlos in die Landschaft ein.



Das Hochregallager

Fotos: Sei

Durch die Übernahme einer Zwirnmachine von der Firma Wettstein konnte Camenzind das bestehende Produktionsprogramm erweitern. Mit der Zwirnmachine können u.a. Bouclé-, Raupen-, Flammen- und Noppenzwirne produziert werden. Traditionell stellt Camenzind hochwertige Naturgarne aus Seide sowie Mischungen mit Wolle, Cashmere und Baumwolle her. Die dafür benötigten Kammzüge werden mehrheitlich aus Russland und China, teilweise auch aus Indien, importiert. RS

Camenzind + Co AG, Seidenspinnerei, Gersau

1892: Gründung der
Camenzind + Co, Seidenspinnerei
1994: Umwandlung in eine
Aktiengesellschaft
Familienunternehmen in der
vierten Generation
Präsident: Walter Camenzind

Beschäftigte:

50

Produktionsvolumen:

80 Tonnen pro Jahr

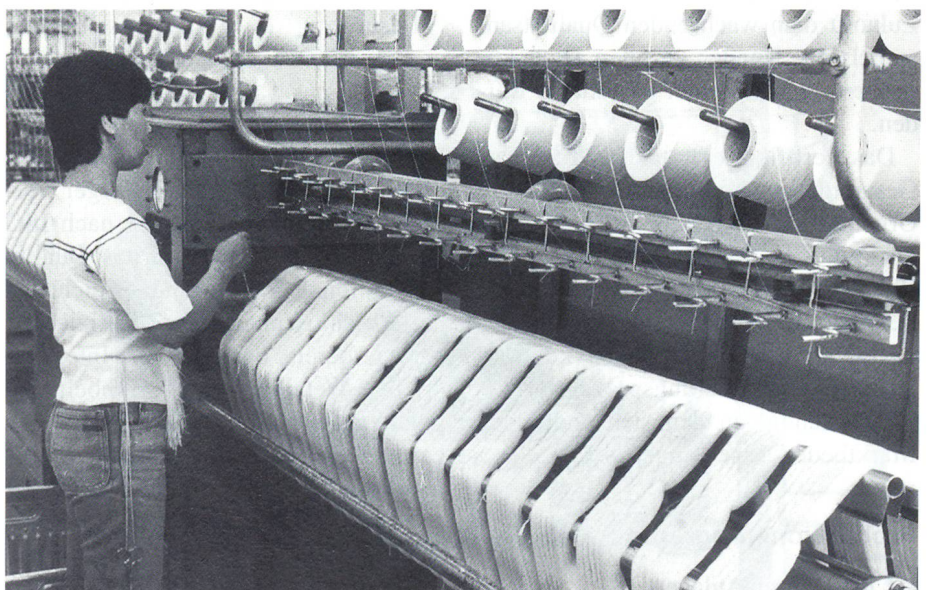
Kunden:

Strickereien, Webereien und
Wirkereien

Absatzmärkte:

30% Schweizer Markt,

70% Export in alle Welt



Produktion bei Camenzind

Foto: Camenzind